

# Bericht der Schweizerischen Geodätischen Kommission für das Jahr 1978

Autor(en): **Schürer, M.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **158 (1978)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gaben geliefert. Als Vizepräsident nahm Herr Prof. J.L. Richard an der Sitzung und Exkursion der Session francophone de l'Association phytosociologique internationale teil.

Der Präsident: Prof. H. Zoller

Bericht der Schweizerischen Geodätischen Kommission  
für das Jahr 1978

---

Reglement siehe Verhandlungen 1977, S. 335

1. Sitzungen

Die Kommission traf sich zu ihrer ordentlichen 124. Sitzung am 17. Juni 1978 in Bern. Ausserdem wurde auf den 22. Mai eine Sitzung einer Subkommission für das langfristige Arbeitsprogramm und auf den 21. August eine ausserordentliche Sitzung anberaumt.

2. Forschungsprojekte

Der Ausbau der Satelliten-Beobachtungsstation Zimmerwald machte in diesem Jahr gute Fortschritte. Die aus den Mitteln der Kommission angeschaffte Fernsehkamera hat sich sehr gut bewährt. In den Monaten August bis Oktober 1978 konnten in Zimmerwald die ersten erfolgreichen Distanzmessungen nach Satelliten gewonnen werden. Die Distanzmessungen im Triangulationsnetz 1. Ordnung nahmen in der Ostschweiz ihren Fortgang. Auf der Weissfluh wurden im Rahmen des Diplomkurses der ETHZ Breite, Länge und Azimut gemessen, ein Anliegen, das von der Kommission seit Jahren gewünscht wurde. Das von der Landestopographie durchgeführte Nivellement im Strassentunnel des Grossen St. Bernhard und über den Col de la Forclaz wurde zwecks Reduktion von der Kommission gravimetrisch vermessen. Zur periodischen Bestimmung von Höhen- und Lageänderungen längs einer Verwerfungslinie Stöckli-Lutensee wurde 1978 eine erste Wiederholungsmessung vorgenommen.

3. Publikationen

In den "Astronomisch-Geodätischen Arbeiten in der Schweiz", herausgegeben von der Kommission, sind erschienen: Band 32: W. Gurtner, Das Geoid in der Schweiz; Band 33: G. Beutler, Integrale Auswertung von Satellitenbeobachtungen. Ferner wurde das Protokoll der 123. Sitzung vom 25. Juni 1977 veröffentlicht.

4. Internationale Beziehungen

Die internationalen Beziehungen sind gerade auf dem Gebiete der Geodäsie unerlässlich und zahlreich. Erwähnt seien die Sitzungen der RETrig-Kommission (Präs.: Prof. Kobold), die Arbeitstagung über Satellitengeodäsie in Athen (Vortrag von G. Beutler über den Stand der Arbeiten in der Satellitenbeobachtungsstation Zimmerwald),

die Tagung der Studiengruppe über das Erde-Mond-System in Uppsala (Vortrag von I. Bauersima, Availability of inertial systems for all dynamical studies of our twin-planet) und die Tagung der Studiengruppe für das Geoid in den Alpenländern in Ancona (Vortrag von W. Gurtner, Indirect astro-geodetic determination of the geoid in Switzerland).

## 5. Koordination

Gemeinsam mit der Geophysikalischen Kommission wurde ein Arbeitskreis Geodäsie-Geophysik ins Leben gerufen.

Der Präsident: Prof. M. Schürer

## Rapport de la Commission suisse de géographie pour l'année 1978

---

Règlement voir Actes 1972, p. 240

### 1. Journées scientifiques

La Commission a organisé le 24 février 1978 à Berne un colloque sur les méthodes d'analyse de données et de phénomènes spatiaux, destiné principalement à un échange de vues sur les méthodes pouvant être utilisées dans le cadre du programme national "Développement économique et charge écologique dans les régions de montagne". Cette réunion a attiré environ trente participants qui ont écouté et discuté quatre communications en allemand et en français.

### 2. Projets de recherche

Dans le même cadre du programme national "Développement économique et charge écologique dans les régions de montagne (MAB)", la Commission a chargé l'Institut de géographie de Lausanne, plus particulièrement Micheline Meunier, Eugène Cosinschi et Laurent Bridel, d'étudier le problème de la représentativité des aires-tests choisies par le Comité suisse MAB, dans le cadre plus général des Alpes suisses.

Un groupe de chercheurs romands, regroupés autour des Instituts et Département de Géographie de Fribourg, Genève et Lausanne, a mis sur pied, avec l'appui de la Commission, un projet de recherche nommé GEOSCAL, sur le rôle de la notion d'échelle en géographie. Dans cette même perspective, le groupe GEOSCAL a déposé au FNRS un projet de recherche "Déplacement des centres de décision en matière économique" qui rentre dans le cadre du programme national sur les problèmes régionaux.

Enfin, la Commission, par l'intermédiaire de son membre Erich Schwabe, a collaboré à l'inventaire de l'habitat dispersé, mené en relation avec la section de la protection des monuments histo-